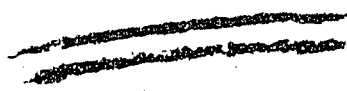


Republik Österreich



Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

Wien, am 2. Juni 1995
GZ: 10.101/184-Pr/10a/95

XIX. GP-NR
952/AB
1995 -06- 07

ZU

1032/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1032/J betreffend Lärmschutzmaßnahmen im Zuge des Ausbaues der A 2 - Südbahn, welche die Abgeordneten Ing. Tychtl und Genossen am 26. April 1995 an mich richteten, stelle ich fest:

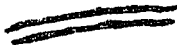
Punkt 1 der Anfrage:

Sind dem Bundesministerium die von der Gemeinde Nitscha gefaßten Gemeinderatsbeschlüsse sowie Resolutionen, in welchen die Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen gefordert werden, bekannt?

Antwort:

Die Resolution des Gemeinderates von Nitscha anlässlich der Sitzung vom 5. August 1994 ist mir bekannt.

Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkte 2 und 3 der Anfrage:

Sind solche, durch das steigende Verkehrsaufkommen immer dringender werdende, Maßnahmen im Zuge des nunmehrigen Vollausbauens geplant?

Wenn Ja: welche Maßnahmen wurden vorgesehen?

Wenn nein: warum wurden solche Maßnahmen nicht vorgesehen?

Antwort:

Ja. An der in Bau befindlichen Richtungsfahrbahn Wien-Graz des Talüberganges Kaltenbrunn wird eine Lärmschutzwand in der Höhe von 1,0 m, Länge rd. 630 m angebracht werden. Diese Lärmschutzwand dient auch als Schutz gegen herabfallende Schneemassen im Zuge der Schneeräumung. Weiters werden die Oberflächenwässer in einem Rückhaltebecken gesammelt, ehe sie in einen Vorfluter abgeleitet werden.

Punkt 4 der Anfrage:

Welche Verbesserung der derzeitigen Situation für die an bzw. unter der Brücke lebenden Gemeindebürger wird erreicht?

Antwort:

Die Lärmschutzmaßnahmen bewirken eine Minderung der Immissionen um bis zu 3 dB - eine deutlich merkbare Verbesserung.

Punkt 5 der Anfrage:

Wie hoch werden die Kosten für die geforderten Maßnahmen sein?

Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 3 -

Antwort:

Die Kosten der Lärmschutzmaßnahmen werden auf 1,5 Mio. S geschätzt.

Punkt 6 der Anfrage:

Wann ist mit der Inbetriebnahme des Bauloses zu rechnen?

Antwort:

Das vertraglich vereinbarte Bauende 30. Oktober 1995 kann voraussichtlich gehalten werden. Die Verkehrsfreigabe ist für November 1995 geplant.

